

Commerzbank mit weniger Stellen und Filialen

Frankfurt. Die Commerzbank streicht Stellen, schließt Filialen und trennt sich von der polnischen Tochter M-Bank. Im Konzern sollen zusätzlich rund 4.300 Vollzeitstellen wegfallen, teilte die Commerzbank am Freitag mit. Die Zahl der Filialen soll von 1.000 auf 800 verringert werden. Um Mittel für den Konzernumbau freizubekommen, will das Finanzinstitut seine polnische Tochter M-Bank verkaufen. Die Commerzbank hat ihre Belegschaft in den vergangenen Jahren bereits erheblich reduziert. Die Zahl der Vollzeitkräfte sank 2019 von 43.300 auf 40.700. Im Jahr 2020 sollen es nur noch 38.000 sein. Analysten und Investoren haben sich kritisch zum geplanten Umbau geäußert. »Das klingt auf den ersten Blick relativ einfalllos«, sagte Klaus Nieding von der Aktionärsvereinigung DSW. »Kosten sparen ist das eine, aber das alleine ist nicht die Medizin, die die Commerzbank nun braucht.« (Reuters/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/363235.commerzbank-mit-weniger-stellen-und-filialen.html>